

Befetzte Stellen.

Den Herren Bewerbern um den von uns ausgeschriebenen Posten eines Assistenten bei den Herstellungs- und Vertriebsarbeiten mit bestem Dank hiermit die Nachricht, dass die Stelle inzwischen besetzt wurde. Die mit eingesandten Photographien gehen heute zurück.

Gebrüder Jänecke in Hannover.

Allen Bewerbern um die erste Gehilfenstelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist. Sämtliche Photographien gingen mit Dank zurück.

Dresden-N.

Carl Tittmann
Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.**Disponenden**

zur O.-M. 1904 von unserem gesamten Verlag **ausnahmslos** nicht gestattet.

Remittenden haben bis 30. April einschl. in der Hand unseres Herrn Kommissionärs zu sein, bei Firmen im Ausland sind die Bestimmungen der Verkehrsordnung maßgebend. — Später eintreffende Sendungen nehmen wir nicht mehr an.

Dresden, Januar 1904.

Ernst Ventelispacher & Co.
(vormals C. E. Dieze)
Verlags-Conto.

Ostermesse 1904

kann ich ausnahmslos keine Disponenden gestatten.

Berlin C. 2.

Theaterverlag Eduard Bloch.

Wir gestatten in diesem Jahre

ausnahmslos keine Disponenden.

Leipzig, O.-M. 1904.

Buchhandlung des Evang. Bundes
von Carl Braun.

Auf die mir vor der Ostermesse d. J. zu-gehenden Meßzahlungen schreibe ich außer 1% Meßagio noch 4% Zinsen p. J. gut.

Gotha, 12. Januar 1904.

G. J. Thienemann.

Keine Disponenda

O.-M. 1904 kann ich Disponenda nicht gestatten.

Berlin, Mohrenstr. 27. **K. J. Müller.**

Bis 30. April d. J. eingehende

Ostermeß-Zahlungen

verzinsen wir mit 4% unter Gutschrift von 1% Meßagio.

Regensburg, 18. Januar 1904.

Verlagsanstalt vorm. **G. J. Manz.**

Fr. Cruse's Buchhandlung,

A. Troschütz

in Hannover.

Keine Disponenden O.-M. 1904.

Für die literarische Berufswelt

ist das beste Ankündigungsmittel des Verlegers die „Literarische Praxis“, führendes Fachblatt der deutschen Schriftsteller und Journalisten, off. Organ zahlr. Korpor., darunter des Deutschen Schriftstellerverbandes. **Abonnentenaufgabe: 2000.** **Anzeigenpreis: M 0.30** pro Petitzeile mit 25% Rabatt. Bei Wiederholungen mehr. **Beilagenpreis: M 15.—** für 2100 Expl. Verlag: **Gerdes & Hödel, Berlin W. 57.**

Unsere Remittendenfaktur O.-M. 1904 gelangte in diesen Tagen zur Versendung, an entferntere Handlungen im Ausland zumeist unter Streifband (am 15. Januar).

Diejenigen unserer Herren Geschäftsfreunde, denen die Faktur nicht rechtzeitig zu den Remissionsarbeiten zugehen sollte, werden gebeten, sie — nötigenfalls direkt durch die Post — zu verlangen.

Leipzig, den 16. Januar 1904.

Dunder & Humblot.

Auf die uns vor der Ostermesse d. J. zu-gehenden Meßzahlungen schreiben wir außer 1% Meßagio noch 3% Zinsen f. d. J. gut.

Leipzig, den 16. Januar 1904.

Dunder & Humblot.

**Wiederholt**

mache ich darauf aufmerksam, dass ich meinen Bedarf wähle und in Leipzig alle **unverlangten** Sendungen zurückweisen lasse. Bitte demnach dringend **nichts unverlangt.**

Thorn, den 1. Januar 1904.

Max Gläser.

Erbitte Angebote in Fachadressbüchern, Städteadressbüchern u. von Verzeichnissen über Adressen von Vereinen, Gesellschaften und Mitgliedern jeder Art vom Inland und Ausland, entweder neu oder antiquarisch. Angebote befördert unt. M. W. **1185** die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wir bitten um gef. Angabe der jetzigen Adresse des Herrn Forstassessors Witte. (Herbst 1902: Hannover.) Unkosten vergüten wir sofort.

Hannover, 18. Januar 1904.

Fr. Cruse's Buchhandlung,
Alfred Troschütz.

Für gef. Angabe der jetzigen Adresse der Herren

Dr. Goldendach, zuletzt in München,
Dr. Ebstein, zuletzt in Paris

wäre dankbar, Portoauslagen ersetze gern.

Albert Schulz,
2, Rue Le Goff in Paris.

Für im Preise herabgesetzte **Stiche — Kunst — Wissenschaft** habe ich gute Verwendung und erbitte ich gefl. Angebote direkt.
Hildesheim. **Louis Steffen.**

Für Zeitungs- und Zeitschriften-Verleger.

Der langjährige, vorzüglich bewährte **Leiter einer der vornehmsten deutschen literarischen Aktiengesellschaften** (akademisch, literarisch, buchhändlerisch und kaufmännisch gebildet) wünscht **zum 1. Oktober d. J. die**

Leitung einer literarischen Erwerbsgesellschaft

oder die

Gesamtvertretung einer ersten Verlagsfirma

in Berlin zu übernehmen.

Suchender vermag jede erforderliche Garantie zu bieten, besitzt vorzügliche Zeugnisse und Referenzen und verfügt über eine ausgezeichnete gesellschaftliche Position.

Anfragen unter X. Y. Z. 118 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Manuskript eines Kriminalromans (Übersetzung aus dem Französischen) ist für den Buchverlag sehr billig abzugeben. Angebote unter 219 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Bitte an die Herren Verleger.

Baldigen Umzuges halber bitten wir um gef. Einsendung der O.-M.-Rem.-Fakturen und Abschlusszettel direkt per Post.

Hochachtungsvoll

G. Winkelmann's
Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt
G. m. b. H.
in Berlin, Markgrafenstr. 43/44.

WERKDRUCK

liefern schnell und billig

Ramm & Seemann

• • Leipzig • •

Zirkulare, wirkungsvoll gefacht, wozu Manuskript Montag eingeht, kommen Mittwoch zur Bestellanstalt.